

## Stadtmanagement und Verwaltungswissenschaften

<b>Modulcode</b>	BA5M4
<b>Modulbezeichnung</b>	Stadtmanagement und Verwaltungswissenschaften
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr.-Ing. Heidi Sinning
<b>Modulart</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. Semester
<b>Voraussetzung für Modul</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Prüfungsleistung
<b>Art der Prüfung</b>	Schriftliche Klausur, Hausarbeit
<b>Prüfungsvorleistung</b>	Hausarbeit und Vortrag
<b>Art der Bewertung</b>	Deutsche Bewertung von 1 bis 5
<b>Anmeldung zur Prüfung</b>	Ja
<b>Workload</b>	180 Stunden  <b>davon:</b> 60 Stunden Präsenzstudium 120 Stunden Selbststudium
<b>Credits (ECTS)</b>	6

### Kompetenzziele, Lern- und Qualifikationsziele

#### Fachliche Kompetenzen und Fähigkeiten:

Grundlegende Begriffe, Theorien, Instrumente, Handlungsebenen und das Spektrum der Handlungsfelder in den Bereichen Stadtmanagement und Verwaltungswissenschaften wesentliche Rahmenbedingungen und aktuelle Herausforderungen der Stadtentwicklung und des Stadtmanagements kennenlernen, die mit dem wirtschaftlichen und demographischen Strukturwandel einhergehen (u.a. Globalisierung, Informationstechnologien, Kommunalhaushalt) und durch gesetzliche Vorgaben (u.a. Leitbild der Nachhaltigkeit) bestimmt sind. Daraus leiten sich Anforderungen für Städte und Gemeinden ab, denen mit modernen Strategien, Instrumentarien und Vorgehensweisen des Stadtmanagements begegnet werden soll in der Lage sein, theoretische und konzeptionelle Bezüge, die dem Stadtmanagement zu Grunde liegen, herzustellen und einzuordnen (u.a. Good Urban Governance, New Public Management, Strategische Steuerung, Stadtentwicklungsplanung)

zentrale Begriffe des Stadtmanagements und der Verwaltungswissenschaften kennen (u.a. dezentrale Ressourcenverantwortung, Budgetierung, Leistungs- und Kostenrechnung, kommunaler Haushalt, strategisches Management, Kunden-/Bürgerorientierung) und in Übungen erörtert, so dass sie mit ihnen sicher umgehen können

erkennen, dass Stadtmanagement ein interdisziplinäres Arbeitsfeld ist, und identifizieren ihren Beitrag als Stadt- und Raumplaner/innen. Dabei spielt die Verwaltungsmodernisierung eine wichtige Rolle. Die Studierenden erlernen am Beispiel verschiedener Modelle aus der Praxis die Aufbau- und Ablauforganisation der Verwaltung und vertiefen den Bereich Bauen, Planen, Umwelt. Im Mittelpunkt der Auseinandersetzung stehen innovative Handlungsstrategien und Modernisierungsansätze mit ihren spezifischen Potenzialen und Restriktionen

die verschiedenen Handlungsebenen und Handlungsfelder des Stadtmanagements erschließen. Dazu tragen konkrete Praxisbeispiele bei, die sie hinsichtlich der Kennzeichen von Stadtmanagement und ihres Beitrags zur Problemlösung analysieren und bewerten

sich neben den Handlungsebenen und Handlungsfeldern mit wesentlichen Strategien, Instrumenten und Methoden des Stadtmanagements und deren Wechselwirkungen mit sozialen, ökonomischen, ökologischen und räumlichen Aspekten auseinandersetzen

in die Lage versetzt werden, verschiedene Organisations- und Verfahrensformen des Stadtmanagements mit ihren Einsatzmöglichkeiten, Chancen und Grenzen für die Stadt- und Regionalplanung einzuschätzen - von Public-Private-Partnership, Corporate Citizenship, Unternehmensnetzwerken über Bürgerbeteiligung und -orientierung bis hin zu ressortübergreifenden und interkommunalen Kooperationen sowie stadt-regionalen Partnerschaften.

#### Methodische Kompetenzen und Fähigkeiten:

Themen in Literaturstudien, eigenständigen Referaten bzw. Übungen sowie Hausarbeiten erschließen

Begriffe, Theorien, Instrumente, Handlungsebenen und das Spektrum der Handlungsfelder in den Bereichen Stadtmanagement und Verwaltungswissenschaften argumentativ begründen (Chancen, Grenzen, Pros und Contras etc.)

Vor- und Nachteile verschiedener theoretischer Ansätze und Konzepte abwägen  
konkrete Fallbeispiele analysieren und diese nach aus der Fachliteratur und aus Praxiserfahrungen abgeleiteten Kriterien selbständig

#### **Schlüsselkompetenzen und -fähigkeiten:**

Herausbildung eines eigenen Planungsverständnisses  
Erkennen von komplexen Zusammenhängen und Wirkungsweisen  
Reflexion der Ziele, der Vorgehensweise und der angewandten Handlungsstrategien  
Fähigkeiten zum Erkennen fachdisziplinübergreifender Zusammenhänge  
integratives und konzeptionelles Denken in Bezug auf Fragen der Stadtplanung  
Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten  
Fähigkeiten zur fachlichen Argumentation und Diskussion

#### **Inhalte**

Mit Stadtmanagement ist die auf eine nachhaltige Stadtentwicklung hin orientierte Organisation und Nutzung von städtischen Ressourcen unter Einsatz moderner Management- und Kommunikationsinstrumente sowie kooperativer Verfahren gemeint. Inhalte des Moduls sind vor allem:

Einführung: Begriffsklärungen, Überblick und aktuelle Bezüge

Theoriebezüge: Von Stadtentwicklung über New Public Management zu Good Urban Governance, steuerungstheoretische Aspekte und Rückbezug auf das Modul Planungstheorie, -methoden und Projektmanagement

Instrumente des Stadtmanagements: Strategisches Management (Leitbildentwicklung, Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse, Strategie-, Ziel- und Maßnahmenplanung, Change Management, Evaluation, Controlling), Gestaltung von Planungsprozessen und kommunikative Methoden (Moderation, Mediation, Partizipationsformen und -verfahren, unter Rückbezug auf das Modul Planungskommunikation), Neue Medien (online-gestützte Informations- und Beteiligungsmöglichkeiten, virtuelle Darstellungsformen etc.), rechtliche Instrumente (städtebauliche und raumordnerische Verträge etc.), Organisations- und Kooperationsformen (Arbeitsgemeinschaft, Kommunalverband, Stiftung, Public Private Partnership, Verein, GmbH etc.) sowie Finanzhilfen (Fördermanagement in Bezug auf Länder-, Bundes- und EU-Programme).

Handlungsebenen des Stadtmanagements: stadt-regionales Management, Citymanagement, Quartiersmanagement

Handlungsfelder des Stadtmanagements: u.a. Klimaschutz-, Wohnungs-, Infrastruktur-, Flächenmanagement, BIDs/HIDs/NIDs,

Stadtmarketing und städtisches Zielgruppenmarketing als spezifische Handlungsfelder: Verwaltungsmarketing, Bürger- und Einwohnermarketing, Standortmarketing, Citymarketing, Besuchermarketing (Marketingansätze, Typologien, Organisationsformen, Marktanalyse, zielgruppenspezifische Herangehensweise, aktuelle Ansätze aus der Praxis).

Analyse, Bewertung und theoretische Einordnung von aktuellen Praxisbeispielen durch von den Studierenden eigens erarbeitete Fallstudien.

.

#### **Veranstaltungsunterlagen / Empfohlene Literatur:**

Seminarbegleitendes Skript mit Textsammlung und Literaturverzeichnis

#### **Literaturauswahl:**

Birk, Florian; Grabow, Busso; Hollbach-Grömig, Beate (Hg.): Stadtmarketing – Status quo und Perspektiven. Berlin 2006.

Bischoff, Ariane; Selle, Klaus; Sinning, Heidi: Informieren, Beteiligen, Kooperieren. Kommunikation in Planungsprozessen. Eine Übersicht zu Formen, Verfahren, Methoden und Techniken, komplett überarbeitete Neuauflage, Dortmund 2005.

Heinz, Werner; Scholz, Carola: Public Privat Partnership im Städtebau – Erfahrungen aus der kommunalen Praxis, Difu-Beiträge zur Stadtforschung, Bd. 23, Berlin 1996.

Jourdan, R.: Professionelles Marketing für Stadt, Gemeinde und Landkreis, Sternenfels 2004.

Konken, M.: Stadtmarketing - Kommunikation mit Zukunft, Meßkirch 2004.

Sinning, Heidi (Hg.): Stadtmanagement – Strategien zur Modernisierung der Stadt(-Region), 2. Aufl. Dortmund 2007.

Wüstenrot Stiftung (Hg.): Modernisierung der Kommunalverwaltung. Evaluierungsstudie zur Verwaltungsmodernisierung im Bereich Planen, Bauen und Umwelt, Jaedicke, Wolfgang; Thrun, Thomas; Wollmann, Hellmut (Bearbeitung), Ludwigsburg 2000.

